Ich bin einmalig – du auch

1.5

KOMPETENZBEREICH — *Selbstwahrnehmung, Empathie*
THEMA — *Unterschiede und Gemeinsamkeiten, Akzeptanz*

90

HINTERGRUND

Jeder Mensch ist gleich und verschieden zugleich. In dieser Unterrichtseinheit werden die Kinder angeregt, sich selbst und andere Kinder in ihrer Vielfalt wahrzunehmen und wert zu schätzen. Indem die Kinder sich in ihrer eigenen Persönlichkeit angenommen wissen, erkennen sie sich selbst als wertvoll und können auch vertrauensvoll auf andere zugehen. Nur in der Wertschätzung von Vielfalt ist ein gleichwertiges und respektvolles Miteinander möglich, das gilt sowohl gesamtgesellschaftlich als auch im Klassenraum. Die Schüler*innen sollen spüren, dass sie „Ohne Angst verschieden sein können“ (Theodor Adorno).

ZIELE

*Die Schüler*innen …*
→ erkennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Bezug auf andere Kinder;
→ erfassen die eigene Einmaligkeit und die der anderen;
→ verstehen die Botschaft „So, wie du hier bist, bist du genau richtig.“

ÜBERBLICK

Ablauf	*Übung*	*Minuten*	*Sozialform*	*Arbeits- und Lernform*	*Material*
Einstieg	Jolli und das neue Puzzle	5‘			Arbeitsblatt 1.5 A „Puzzle“
	„Alle, die …“	15‘			Arbeitsblatt 1.5 B „Alle, die …“
Hauptteil	Puzzle malen/gestalten	30‘			Puzzleteile Stifte, Tusche, verschiedene Materialien Klebe
	Puzzle zusammensetzen visualisieren/auswerten	15‘			Fotokarton/Pappe Pins
Option	„Ja oder Nein“	15‘			grüne und rote Karten Arbeitsblatt 1.5 C „Ja oder Nein?“
Abschluss	Schulterklopfen	5‘			–
	Rückmelderunde	5‘			Jolli

Legende s. Ordner-Innendeckel

MATERIAL

→ Jolli
→ Arbeitsblatt 1.5 A „Puzzle“ großkopiert, auf Tonpapier geklebt und ausgeschnitten
→ Arbeitsblatt 1.5 B „Alle, die …“
→ Arbeitsblatt 1.5 C „Ja/Nein“
→ Stifte, Tusche, Bastelmaterialien wie Glitzer, Washi-Tape
→ Klebe
→ Fotokarton
→ Pins
→ Rote und grüne Karteikarten (oder Stifte), Klassensatz

VORBEREITUNG

längere Vorbereitung

→ Puzzle großkopieren, auf Tonpapier kleben und ausschneiden.
→ Evtl. Materialien für die Gestaltung

FÄCHERVERBINDENDE UMSETZUNG

→ Kunst: Masken basteln. Alle Kinder setzen weiße Masken auf und überlegen, wie es wäre, wenn alle gleich aussähen. Danach kann jede*r die Maske individuell gestalten. Vor und nach der Gestaltung der Masken ein Klassenfoto machen.
→ Deutsch/Religion/Philosophie: Die Kinder gestalten „Vorstellungsbilder“ über sich (Hobbys, Familie, Tiere, Freunde), die Bilder werden im Klassenraum aufgehängt.

Los geht's!

Ablauf „Ich bin einmalig – du auch“

90

→ EINSTIEG

Jolli und das neue Puzzle
Die Kinder sitzen im Stuhlkreis. Jolli zeigt den Kindern das mitgebrachte Puzzle und erzählt: „Ich habe gestern ein neues Puzzle bekommen, ich finde es aber gar nicht schön. Alle Teile sehen gleich aus. Ich finde das langweilig und habe gar keine Lust, es zusammen zu setzen.“

Halten Sie zwei Puzzleteile (beide weiß, in der Form aber verschieden) hoch und fragen die Kinder:

Schaut mal, hat Jolli Recht? Sind beide Teile weiß? Ja!
Aber haben beide die gleiche Form? Nein, die Teile sehen unterschiedlich aus!

Aha, auf den ersten Blick sehen die Teile alle gleich aus, bei genauer Betrachtung sind sie aber alle verschieden. Ich glaube, das ist bei uns auch so: dass wir alle gleich sind und auch ganz verschieden. Was ist denn bei uns allen gleich?

Die Kinder zählen Gemeinsamkeiten auf, z. B. sind wir alle Menschen, gehen alle in die Klasse 1 der Grundschule X, wir haben alle eine Nase, wir haben alle zwei Ohren etc. Ergebnis:

Wir haben viele Dinge gemeinsam, wie bei dem Puzzle. Jetzt wollen wir die Dinge finden, die uns von anderen unterscheiden. Dazu erkläre ich euch ein Spiel!

„Alle, die …“
Die folgende Übung bildet die Vielfalt in der Gruppe ab: Alle Schüler*innen und die Lehrkraft stehen im Kreis. Nacheinander werden die nachfolgenden (oder selbst ausgedachten) Fragen laut vorgelesen. Diejenigen, die die jeweilige Frage mit „Ja“ beantworten würden, treten in den Kreis ein, statt eine Antwort zu geben. Nach jedem Eintreten wird kurz geschaut, wer mit im Kreis steht. Anschließend kehren alle zurück in den äußeren Kreis. Während der Übung werden keine Nachfragen gestellt, kein Kind soll gezwungen werden, in den Kreis einzutreten. Optional können Sie nach einigen Runden auch die Schüler*innen bitten, sich einen „Alle, die …“-Satz auszudenken.

In den Kreis treten alle ein, die …
→ gerne Eis essen.
→ Geschwister haben.
→ gerne Verstecken spielen.
→ eine Lieblingssendung im Fernsehen haben.
→ gerne gekitzelt werden.
→ zu Fuß zur Schule gehen.
→ gerne Fahrrad fahren.
→ ein Musikinstrument spielen.
→ gerne früh aufstehen.
→ …

AUSWERTUNG

”★
Wie hat dir die Übung gefallen?
*Hast du etwas Neues über deine Mitschüler*innen erfahren?*

”★★
Wie war es für dich, bei einer Frage alleine im Kreis zu stehen?
Wie war es für dich, mit anderen Kindern gemeinsam in den Kreis zu treten?

”
Ihr habt gesehen, dass wir gleich und verschieden sind. Das ist toll! Jeder Mensch ist gleich: gleich wichtig und gleich viel wert. Und jeder Mensch ist verschieden und einmalig, so wie du!

”
Wie sähe die Welt aus, wenn alle komplett gleich wären? Das wäre bestimmt ganz langweilig. So wie das Puzzle, das sieht ja auch noch ganz langweilig aus, weil alle Teile noch weiß sind!

→ HAUPTTEIL

Puzzle malen/gestalten
Die Schüler*innen gestalten ihr eigenes Puzzleteil. Nutzen Sie unterschiedliche Techniken wie Malstifte, Tusche, Glitter, Washi-Tape, Serviettentechnik usw. um eine möglichst große Vielfalt zu erhalten. Die fertigen Puzzle-Teile werden zusammengesetzt und als Gesamtbild auf dem Fotokarton visualisiert in der Klasse aufgehängt.

”
Ich verteile jetzt die noch weißen Puzzle-Teile und ihr gestaltet euer eigenes Puzzleteil. Jedes Kind so, wie es möchte.

AUSWERTUNG

Das Puzzle ist nur vollständig, wenn alle Teile verwendet wurden. Wenn ein Teil fehlt, ist es nicht vollständig. Bei uns in der Klasse ist es genauso. Wir gehören alle zusammen, jedes Kind ist gleich wichtig und hat seinen Platz. Kein Kind wird ausgeschlossen.

→ OPTION

„Ja oder Nein?“
Dieses Spiel fokussiert die Individualität eines Kindes und zeigt, wie gut sich die Kinder in der Klasse kennen. Die Kinder sitzen im Stuhlkreis. Jedes Kind nimmt eine grüne und eine rote Moderationskarte in die Hand (alternativ zwei farbige Stifte), die Farbe Grün steht für „Ja“ die Farbe Rot für „Nein“. Jolli geht der Reihe nach im Kreis herum. Die Lehrkraft liest für das Kind, welches Jolli hält, eine Frage vor, z. B. „Magst du gerne Eis essen?“ (s. Arbeitsblatt 1.5 C „Ja/Nein“). Bevor das Kind die Frage laut mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet, schätzen die Mitschüler*innen, welche Antwort das Kind geben wird, in dem sie auf Kommando zeitgleich entweder „Rot“ oder „Grün“ anzeigen. Besonders beliebt ist es bei den Schüler*innen, wenn die Lehrkraft sich selbst auch eine Frage stellt.

→ ABSCHLUSS

Schulterklopfen
Die Schüler*innen stellen sich im Kreis eng zusammen, so dass sich die Schultern fast berühren. Dann erfolgt eine Drehung im Uhrzeigersinn um 90°, so dass alle hintereinander im Kreis stehen und in die gleiche Richtung schauen. Die Kinder heben gemeinsam die rechte Hand, klopfen dem vorderen Kind auf die Schulter und sagen gemeinsam laut den Satz „Schön, dass du zu uns gehörst!“

Rückmelderunde

Dauerauftrag – Ermutigen Sie die Kinder im täglichen Miteinander, die Vielfalt im Aussehen, Charakter, Lebensstil u. a. positiv zu beurteilen. Es gibt im Schulalltag viele Gelegenheiten einzuüben, die Verschiedenartigkeit von anderen zu respektieren und wertzuschätzen – auch wenn den Kindern an anderen Kindern etwas fremd ist. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung jeder Form von Diskriminierung.

Wortschatz – Abneigung, ausgeschlossen, einmalig sein, Einmaligkeit, gleich, gemeinsam haben, Gemeinsamkeit, Respekt, Unterschied, verschieden, Vielfalt, zusammen gehören

Anhänge:
→ Arbeitsblatt 1.5 A „Puzzle“
→ Arbeitsblatt 1.5 B „Alle, die …“
→ Arbeitsblatt 1.5 C „Ja/Nein“